



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Zukunftsvertrag Studium und Lehre

1. Wie hoch waren die Zuweisungen des Bundes an das Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Zukunftsvertrags Studium und Lehre? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Antwort:

Die Mittelzuweisungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an das Land Schleswig-Holstein beliefen sich im Einzelnen wie nachfolgend abgebildet:

2021	2022	2023
40.479.475 €	42.920.038 €	42.380.973 €

In der Mittelzuweisung des Bundes 2023 sind noch HSP-Mittel in Höhe von 1.628.256 € gesperrt, die voraussichtlich im Herbst entsperrt werden.

In den vorgenannten Beträgen sind die Bundesmittel für die degressive Ausfinanzierung des Hochschulpaktes 2020 in den Jahren 2021 bis 2023, die auf die Bundesmittel für den Zukunftsvertrag angerechnet werden, enthalten.

2. Wie hoch waren die vom Land Schleswig-Holstein bereitgestellten Mittel zur Gegenfinanzierung der Bundesmittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Antwort:

Die Mittelbereitstellung des Landes Schleswig-Holstein zur Gegenfinanzierung der Bundesmittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ beliefen sich im Einzelnen wie nachfolgend abgebildet:

2021	2022	2023
37.974.700 €	41.792.300 €	43.492.500 €

In den vorgenannten Beträgen ist die Gegenfinanzierung des Landes für die degressive Ausfinanzierung des Hochschulpaktes 2020 in den Jahren 2021 bis 2023 enthalten.

3. Wie hoch waren die Zuweisungen aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre an die einzelnen Hochschulen in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Zuweisungen an die einzelnen Hochschulen stellen sich wie folgt dar:

Hochschulen	2021	2022	2023
Europa-Universität Flensburg	8.824.384 €	8.960.871 €	8.964.468 €
Christian-Albrechts- Universität	29.542.735 €	30.453.671 €	30.346.260 €
Universität zu Lübeck	11.468.098 €	12.458.527 €	12.525.840 €
Muthesius Kunsthoch- schule	996.743 €	1.131.719 €	1.135.651 €
Musikhochschule Lübeck	633.380 €	653.604 €	653.624 €

Hochschule Flensburg	3.160.027 €	3.285.732 €	3.255.833 €
Fachhochschule Kiel	9.352.379 €	11.465.898 €	11.752.518 €
Technische Hochschule Lübeck	6.744.750 €	7.205.405 €	7.198.658 €
Fachhochschule Westküste	5.029.675 €	5.468.449 €	5.490.584 €
FH Wedel*	465.399 €	433.620 €	190.080 €
Nordakademie*	3.648.051 €	2.987.820 €	1.247.400 €
Gesamt	79.865.620 €**	84.505.318 €	82.760.916 €

* Die privaten staatlich anerkannten Hochschulen FH Wedel und Nordakademie haben am Hochschulpakt teilgenommen und Hochschulpaktmittel erhalten.

** In diesem Betrag sind 1.411.445 € HSP-Reste enthalten.

In den vorgenannten Beträgen sind die Mittel für die degressive Ausfinanzierung des Hochschulpaktes 2020 in den Jahren 2021 bis 2023 enthalten.

Weitere Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ sind für hochschulübergreifende Maßnahmen zur Verfügung gestellt worden bzw. geplant:

2021	2022	2023
--	Verbundmaßnahme SPLaSH - Studierende und Personal für die Hochschulen des Landes Schleswig-Holstein - Informationsplattform zur Erhöhung der Wahrnehmung des Wissenschafts- und Kulturstandortes Schleswig-Holstein und zur Gewinnung von Fachkräften und Studierenden für die Hochschulen (207.020 €)	Maßnahmen für die IT-Sicherheit an den Hochschulen (3.112.557 €, davon 1.628.256 € vorbehaltlich der Entsperrung durch den Bund)

4. Wie viele Personalstellen (in VZÄ) wurden aus den Mitteln des Zukunftsvertrags Studium und Lehre an den einzelnen Hochschulen des Landes geschaffen? Bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten und befristeten sowie unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen.

Antwort:

Das Ziel des Zukunftsvertrages „Studium und Lehre stärken“ ist es unter anderem, dauerhafte, also unbefristete Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen. Die Frage nach den befristeten Beschäftigungsverhältnissen kann in der Kürze der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantwortet werden. In der nachfolgenden Tabelle sind daher die unbefristet geschaffenen Beschäftigungsverhältnisse nach Köpfen, nicht nach VZÄ, dargestellt, weil sich das Land gegenüber dem Bund im Rahmen des Berichtswesens auf eine Darstellung nach Köpfen verständigt hat.

Hochschulen	Wissensch. und künstl. Personal insgesamt			Nichtwissenschaftl. Personal (ohne Pflegepersonal an den Unikliniken)
	Professorinnen und Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeitende	Sonstige	
Europa-Universität Flensburg	-	18	-	30
Christian-Albrechts-Universität	9	135	5	48
Universität zu Lübeck	4	22	-	18
Muthesius Kunsthochschule	1	1	-	7
Musikhochschule Lübeck	-	6	-	1
Hochschule Flensburg	-	2	-	-
Fachhochschule Kiel	22	24	-	14
Technische Hochschule Lübeck	11	4	-	10
Fachhochschule Westküste	7	15	-	16
Zwischenergebnis	54	227	5	144

Gesamtergebnis	286	
----------------	-----	--

5. Wie verteilen sich die Zeitbudgets der neu geschaffenen Personalstellen an den einzelnen Hochschulen auf Forschung und Lehre? Bitte aufschlüsseln nach Hochschulstandorten und der Aufteilung der Zeitbudgets der aus anderen Mitteln finanzierten Stellen gegenüberstellen.

Antwort:

Diese Frage lässt sich in der Kürze der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantworten.

6. In der Zielvereinbarung des Landes Schleswig-Holstein mit den staatlichen Hochschulen zum Zukunftsvertrag Studium und Lehre wird die Verbesserung des Betreuungsverhältnisses als Ziel genannt. Wie hat sich der Betreuungsschlüssel von Lehrpersonen und Studierenden seit 2017 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Hochschulstandorten.

Antwort:

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Relation Studierende zu Lehrpersonal (VZÄ) von 2017 bis 2021 in Schleswig-Holstein nach Hochschularten (Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2021) aufgeführt. Eine Aufschlüsselung nach Hochschulstandorten führt die vorgenannte amtliche Bundesstatistik nicht.

	Relation Studierende zu VZÄ	
Schleswig-Holstein	Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
2017	10,7	35,6
2018	10,6	36,6
2019	10,1	36,3
2020	10,2	35,5
2021	10,0	34,4